



Lebensversicherung

Es ist immer traurig, wenn jemand stirbt. Wenn aber, wie im Falle von Onkel Ricardo, der Versorger einer ganzen Familie sterben sollte, ist es umso tragischer. Nebst der Trauer kann der Tod für die Familie auch eine finanzielle Not mit sich bringen.

Viele Familien können kein genügend grosses Finanzpolster anlegen, um im Todesfall des Versorgers den Lebensunterhalt weiter finanzieren zu können.

Sollte Onkel Ricardo etwas zustossen und er würde versterben, hätte seine Ehefrau vermutlich Probleme, das gemeinsam gekaufte Haus weiter zu finanzieren. Insbesondere, da sie neben der Erwerbstätigkeit auch noch die gemeinsamen Kinder betreuen (lassen) muss.

1. Absicherung durch Lebensversicherungen

Schliesst Onkel Ricardo eine Lebensversicherung ab, ist er die versicherte Person. Da er aber im Todesfall mit dem ausbezahlten Betrag der Lebensversicherung nichts mehr anfangen könnte, muss eine andere Person dann die Versicherungsleistung erhalten. Diese Person wird begünstigte Person genannt. In Onkel Ricardos Fall wäre dies wohl seine Ehefrau. Grundsätzlich darf aber jede versicherte Person selbst entscheiden, wen sie als begünstigte Person einsetzen will. Eine Einschränkung gibt es einzig, wenn die Lebensversicherung als Säule 3a (siehe Modul «3 Säulen») eingesetzt wird.

2. Verschiedene Formen der Lebensversicherung

Es existieren verschiedene Formen der Lebensversicherung:

Die Todesfallversicherung

Hier erhalten die begünstigten Personen im Todesfall des Versicherten die versicherte Geldsumme.

Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Versichert ist hier die Erwerbsunfähigkeit aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalles.

Sollte Onkel Ricardo nach einem Unfall nicht mehr arbeiten können, bezahlt ihm die Erwerbsunfähigkeitsversicherung einen vorgängig definierten Geldbetrag aus. So kann er weiterhin den gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten und beispielsweise sein gekauftes Eigenheim abbezahlen.

Die gemischte Lebensversicherung

Erlebt die versicherte Person das Ende der abgemachten Versicherungsdauer, wird der vorgängig festgelegte Sparbetrag ausbezahlt. Stirbt die versicherte Person vor Ablauf der Versicherungsdauer, wird die abgemachte Geldleistung an die Begünstigten ausbezahlt.

Die Altersrentenversicherung

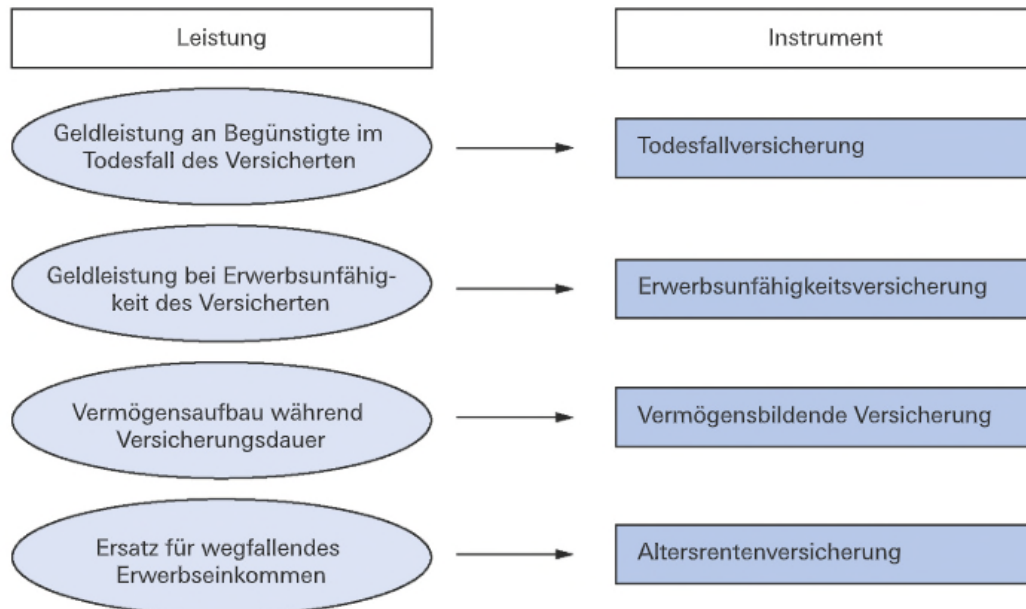
Die versicherte Person kauft eine Rente, welche zu einem festgelegten Zeitpunkt beginnt. Stirbt die versicherte Person vor der Auszahlung der vollständigen Rentensumme, erfolgt eine Rückerstattung des Restwerts an die Begünstigten.

Onkel Ricardo

Theorie Sek II



Übersicht



3. Der Abschluss einer Lebensversicherung

Wer eine Lebensversicherung abschliessen will, stellt dazu einen Antrag an die Versicherungsgesellschaft. Diese entscheidet dann, ob und zu welchen Bedingungen sie den Antrag annimmt. Der Antragsteller ist verpflichtet, dem Versicherer wahrheitsgemäss Auskunft über seine wirtschaftlichen und gesundheitlichen Verhältnisse zu erteilen. Bei grösseren Versicherungssummen verlangen die Versicherer ein medizinisches Gutachten.

(vgl. Compendio Bildungsmedien AG, Personen- und Sozialversicherungen)



Onkel Ricardo

Theorie Sek II



Aufgaben

Onkel Ricardo hat nun die Qual der Wahl, welche Art der Lebensversicherung er abschliessen möchte. Können Sie ihm in den folgenden Situationen die richtige Versicherung empfehlen?

- Situation 1: Ricardo möchte mit seiner Lebensversicherung Geld ansparen, das er für den Kauf eines Eigenheimes verwenden könnte und das im Todesfall seiner Ehefrau den bisherigen Lebensstandard ermöglichen würde.

.....

- Situation 2: Ricardo möchte eine Lebensversicherung abschliessen, die im Falle einer Erwerbsunfähigkeit durch einen Unfall bezahlen würde.

.....

- Situation 3: Ricardo möchte eine Lebensversicherung abschliessen, mit welcher sichergestellt ist, dass eine Ausbildung für seine Kinder auch im Todesfall von Ricardo noch finanziert werden könnte.

.....

- Situation 4: Ricardo möchte eine Versicherung abschliessen, die es seiner Ehefrau ermöglicht, auch nach dem Tod von Ricardo weiterhin die Zinsen für das gekaufte Haus zu bezahlen.

.....

Forschungsauftrag

Versuchen Sie, das Gespräch zwischen Onkel Ricardo und dem Versicherungsberater in einem schriftlichen Dialog auszuformulieren.

Achten Sie dabei auf Folgendes:

- Der Text soll in Dialogform aufgebaut sein. Verwenden Sie für beide Personen die direkte Rede.
- Überlegen Sie sich vorgängig, welche Anliegen und Fragen die beiden Personen haben könnten und welche Antworten darauffolgen.
- Seien Sie kreativ und ergänzen Sie die Informationen aus der Geschichte mit eigenen Überlegungen.